

An die
Sächsische Aufbaubank – Förderbank –
Kredit- und Zuschussservice

01054 Dresden

Kundennummer (lt. Zuwendungsbescheid)

Antragsnummer (lt. Zuwendungsbescheid)

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen.

**Verwendungsnachweis
RL Seniorengerecht Umbauen**

Maßnahme (Straße, Hnr. PLZ, Ort)

1. Antragsteller

Unternehmen I Wohnungsgenossenschaft

Ansprechpartner (Zuwendungsempfänger)

Straße, Hausnummer

E-Mail

PLZ Ort

Telefon

Fax

2. Angaben zur umgesetzten und geförderten Maßnahme

	Anzahl
WE im Objekt:	
WE mit gefördertem Umbau (Mindeststandard)	
Umgebaute Aufzüge	
Neu errichtete Aufzüge	

Zusatzmaßnahmen in Mietwohnung(en) wurden umgesetzt:

☐ ja ☐ nein

Zusatzmaßnahmen im Umfeld (Zugang/Einbruchschutz)
wurden umgesetzt:

☐ ja ☐ nein

3. Sachbericht

tatsächlicher Projektbeginn (TT.MM.JJJJ)

tatsächliches Projektende (TT.MM.JJJJ)

Das Projekt ist wie bewilligt umgesetzt worden:

☐ **ja** (entsprechend der vorliegenden Bestätigung des Architekt/ Fachplaner
über die Einhaltung der bautechnischen und sonstigen baulichen Aufla-
gen gemäß Richtlinie SeBau (SAB-Vordruck 64235-2)

☐ **nein** ☐ **teilweise**

Beschreibung der Projektdurchführung, insbesondere der Verwendung der Zuwendung und der erzielten Ergebnisse. Abweichungen zum bewilligten Projekt
sind zu erläutern. (ggf. Anlage beifügen)

4. Zahlenmäßiger Nachweis

Die nachfolgenden Beträge sind, bei bestehender Vorsteuerabzugsberechtigung, bereinigt um die abzugsfähige Vorsteuer anzugeben.

tatsächliche Ausgaben	Betrag (in €)	tatsächliche Finanzierung	Betrag (in €)
Gesamtausgaben des Projektes		Eigenmittel	
davon zuwendungsfähige Ausgaben			
		erhaltener Zuschuss	
		Summe der Finanzierungsmittel	

Hinweis: Die Summe der Ausgaben muss der Summe der Finanzierungsmittel entsprechen.

Erläuterung bei Abweichung der tatsächlichen Ausgaben bzw. Finanzierungsmittel im Vergleich mit der Bewilligung (ggf. Anlage beifügen)

5. Ergänzende Unterlagen

Soweit im Zuwendungsbescheid/Änderungsbescheid die Einreichung von ergänzenden Unterlagen zur Verwendungsnachweisprüfung beauftragt ist, sind diese der SAB mit vorzulegen.

Folgende Unterlagen sind beigelegt:

- ☐ **Rechnungsaufstellung der angefallenen Ausgaben** (SAB-Vordruck 61249 ausgedruckt und in elektronischer Form per E-Mail eingereicht)
- ☐ **Nachweis/e Einholung Vergleichsangebote** (SAB-Vordruck 64029-1)

Hinweis: Unvollständige Unterlagen können zu Verzögerungen bei der Bearbeitung bzw. zur Rückforderung von Fördermitteln führen.

Auf Anforderung der SAB sind im Einzelfall weitere Unterlagen einzureichen.

6. Erklärungen des Zuwendungsempfängers

6.1 Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben

Der Zuwendungsempfänger versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit sowohl der vorstehenden als auch der in den Anlagen zum Verwendungsnachweis gemachten Angaben. Dem Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass falsche Angaben den Widerruf der Zuwendung und die Rückerstattung bereits ausgezahlter Beträge nebst Verzinsung zur Folge haben können.

6.2 Der Zuwendungsempfänger bestätigt, dass die Ausgaben notwendig waren, dass die Zuwendung wirtschaftlich und sparsam verwendet worden ist und die Angaben mit den Büchern und Belegen übereinstimmen.

6.3 Der Zuwendungsempfänger bestätigt, dass die Zuwendung ausschließlich zur Finanzierung des beschriebenen Vorhabens verwendet wurde.

6.4 Der Zuwendungsempfänger bestätigt, dass die Regelungen und Bestimmungen des Zuwendungsbescheids eingehalten wurden und die Zuwendung zweckgerecht eingesetzt wurde.

6.5 Der Zuwendungsempfänger erklärt, weitere Nachweise und Unterlagen zum Vorhaben auf Anforderung der SAB nachzureichen.

6.6 Subventionserhebliche Tatsachen

Der Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen vom 14. Januar 1997 i.V.m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden.

Dem Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass die folgenden Angaben und Erklärungen subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind und ein Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist:

- zur Projektdurchführung (Nr. 2 und 3)
- zur Finanzierung (Nr. 4)
- Unterlagen bzw. Angaben gemäß Nr. 5
- Erklärungen gemäß Nr. 6.1 bis 6.5.

Dem Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von

Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Nach § 3 SubvG sind dem Zuwendungsempfänger die bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

Zuwendungsempfänger

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

Unterschrift | Stempel